Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE BOTE

der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

3/2022
23.09.2022

Gemeinde erhielt Auszeichnung

Raus aus Öl & Gas

Hochneukirchen-Gschaidt ist Klimaschutz-Pionier:

Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden im Jahr 2021 umgestellt.

Foto von links: Vbgm. Andreas Kager, Energiebeauftragter Hannes Luckerbauer, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger

Mehr auf Seite 17

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

Energie- und Mobilitätstag

Am 14. Oktober findet der Energie- und Mobilitätstag im Festsaal Hochneukirchen statt.

Informieren Sie sich unter anderem zu den Themen Energiesparen, Zivilschutz und Mobilität.

Mehr auf Seite 32

Entlastungsmaßnahmen

Erhalten Sie eine Überblick über sämtliche Unterstützungen des Landes sowie des Bundes.

Holen Sie sich Infos zu den beschlossenen Anti-Teuerungsmaßnahmen wie dem Klimabonus oder dem blau-gelben Strompreisrabatt.

Mehr auf den Seiten 6-7

Bundespräsidentenwahl 2022

Erhalten Sie Informationen zur bevorstehenden Wahl des Bundespräsidenten am Sonntag, dem 9. Oktober.

Mehr auf Seite 3

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters 2
Bundespräsidentenwahl 2022.... 3
Firmenlauf 2022 3
Bericht aus dem Gemeindedienst..... 4
Digitalisierung des Friedhofkatasters 4
Ferialpraxis..... 5
Personal 5
Entlastungsmaßnahmen im Überblick 6-7
Betriebliche Gesundheitsförderung 8
„Wos gibt's neichs" Gespräche 2022..... 9
Gottesdienst am Dreiländerstein..... 9
Lindenbaum beim Fotowettbewerb..... 11
Das gelbe Band 11
Abfallentsorgung..... 12
Wohnung zu vermieten..... 12
„Nein" zu Gewalt gegen Frauen..... 13
Kanalsanierung Hochneukirchen 15
ID Austria..... 15
Öffentlicher Verkehr..... 16
Konzerte im Wehrobergeschoß..... 16
Hochneukirchen-Gschaidt ist Klimaschutz-Pionier..... 17
Kinder Rad Tag 18
Gesunde Gemeinde.....18-19
Sommer-Radfahrkurs 19
Aktion Schutzengel 20
Aus der Bücherei..... 20
„Stadt und Land mitanand" 23
Tourismus- und Verschönerungsverein..... 24
Der Umweltgemeinderat informiert..... 25
Neues aus der Volksschule..... 26
Statistik Austria.....27-28
Sprechtage..... 31
Energie- und Mobilitätstag 32

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Zu Jahresbeginn konnte sich niemand vorstellen, wie schnell sich die Lage in Europa und der ganzen Welt verändern würde. Heute müssen wir feststellen, dass unser Wohlstand auf einem harten Prüfstand steht. Die aktuellen Preissteigerungen treffen uns alle und fordern uns, über gewisse Einsparungsmaßnahmen nachzudenken. Das Land Niederösterreich hat rasch ein Maßnahmenpaket beschlossen, welches die enormen Preissteigerungen abfedern soll. Nichtsdestotrotz müssen wir in unseren eigenen Bereichen über Sparmaßnahmen nachdenken, aus diesem Grund werden wir am Freitag, dem 14. Oktober, einen Energie- und Mobilitätstag abhalten.

Bei meinen „WOS GIBT`S NEICHS?" Gesprächen im Sommer konnte ich Anregungen und Anliegen aus den Ortschaften mitnehmen. Diese werden in die politische Arbeit der nächsten Monate einfließen. Ich möchte mich für die vielen persönlichen Gespräche und die zahlreiche Teilnahme bedanken.

Unser großes Infrastrukturprojekt, die Kanalsanierung in Hochneukirchen, läuft nach Plan. Die Arbeiten sollen heuer abgeschlossen werden. Damit haben wir einen wichtigen Betrag zur Umweltverbesserung beigetragen. Ein weiteres Infrastrukturprojekt, die Erschließung von Kirchschlagl mit einer öffentlichen Wasserversorgung, wird am 7. Oktober in der Gemeinderatssitzung diskutiert. Ziel ist es, eine Entscheidung zu treffen, ob ein Ausbau erfolgen kann oder auch nicht. Wir werden alle Betroffenen zeitnah über das Ergebnis informieren.

In den nächsten Wochen wird das Gemeindebudget für 2023 erstellt. Ob im nächsten Jahr große Investitionen möglich sind, ist derzeit schwer zu beurteilen. Die Preiserhöhungen treffen uns in allen Bereichen. Von der Wasserversorgung bis zum Winterdienst schlagen sich die Steigerungen im Budget nieder. Es zeigt sich, dass der eingeschlagene Weg in den letzten Jahren richtig war, die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden hilft uns in der aktuellen Situation. Eine Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung ist rechtlich nicht möglich, es werden daher andere Einsparoptionen geprüft.

Ich wünsche den Schüler*innen viel Freude beim Lernen. Allen Jugendlichen, die in den Arbeitsprozess eingestiegen sind, wünsche ich ebenfalls viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit. Uns allen wünsche ich viel Gesundheit und ein friedliches Miteinander im vereinten Europa! ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt
Bgm. Thomas Heissenberger

Design-Vorlage: *Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at*

Druck: *Products4more Vertriebs- & System GmbH, Wr. Neustadt*

Verlagsort: *Hochneukirchen*
Anschrift: *2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30*
E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at

Bundespräsidentenwahl 2022

Am Sonntag, dem 9. Oktober findet die Bundespräsidentenwahl 2022 statt.

Wahlberechtigt sind alle Personen, am **Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet** haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (9. August 2022) in die Wählerevidenz der Gemeinde eingetragen sind.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 (Hochneukirchen) - Gemeindeamt Hochneukirchen von **7.30 - 15.00 Uhr**

Wahlsprengel 2 (Gschaidt) - Obergeschoß des Kindergartengebäudes von **8.00 - 14.00 Uhr**

Wer jedoch voraussichtlich verhindert ist und am Wahltag nicht dort wählen kann, hat Anspruch auf eine Wahlkarte. **Die Wahlkarte kann schriftlich bis spätestens Mittwoch, 5. Oktober, 24.00 Uhr, und persönlich bis spätestens Freitag, 7. Oktober, 12.00 Uhr, beantragt werden.**

Die Beantragung einer Wahlkarte ist über die Website **www.wahlkartenantrag.at** oder über die Smartphone-App „Digitales Amt" möglich. Der Antrag kann mittels **„Handy-Signatur" oder „ID Austria"** verifiziert werden. Der Antrag kann aber auch ohne digitale Signatur mit **Angabe der Reisepassnummer, Kopie eines Lichtbildausweises oder des Antragscodes** (wird auf der amtlichen Wahlinformation, die persönlich per Post an alle Wahlberechtigten zugestellt wird, enthalten sein) eingebracht werden.

Ersparen Sie sich mühsame Weg- und Wartezeiten und nutzen Sie die Antragstellung über www.wahlkartenantrag.at.

Mit dem **e-Government-Wahlkartenantrag** leisten Sie auch einen Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung, da der weitere Prozess der Wahlkartenausstellung (Erfassung des Antrages, Druck usw.) in der Gemeinde automatisch abläuft.

Alternativ können Sie aber auch einen **schriftlichen Antrag auf konventionelle Weise** einbringen. Den Antrag finden Sie auf der Homepage oder Sie können ihn sich im Gemeindeamt abholen.

Bei dieser Wahl wird wieder das **elektronische Abstimmungsverzeichnis** zum Einsatz kommen. Das heißt, die Namen der WählerInnen, die zur Wahl erscheinen, brauchen nicht mehr händisch in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen zu werden. Wenn Sie Ihre Wahlverständigungskarte bei sich haben, brauchen mittels Barcodeleser nur mehr die Wählerinformationen ausgelesen werden und der Wähler, der seine Stimme abgibt, ist somit elektronisch erfasst. Selbstverständlich ändert sich nichts am Grundsatz der geheimen Wahl, dh. die Wähler erhalten Stimmzettel und Wahlkuvert und begeben sich damit in die Wahlzelle zur Stimmabgabe. **Wir ersuchen Sie deshalb, Ihre Wahlverständigungskarte zur Wahl mitzubringen.** Sie vereinfachen und beschleunigen damit den Wahlvorgang. ■

Firmenlauf 2022

Am 7. September 2022 fand nach 2-jähriger Pause der Sparkasse-Firmenlauf in der Wiener Neustädter Innenstadt statt. Nach dem Sieg in der Gemeindewertung (Laufen) im Jahr 2019 wollten die Bediensteten der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt heuer wieder ihr Können unter Beweis stellen und traten erstmals mit einem vergrößerten Team von insgesamt 15 Personen an.

Teilgenommen wurde in den Kategorien „Laufen" sowie „Walken". In beiden Kategorien konnte der 2. Platz in der Gemeindewertung erreicht werden. ■

von links: Bgm. Thomas Heissenberger, AL Markus Kornfeld, Dominic Pöheim, Carina Binder, Gabriela Diewald, Vbgm. Andreas Kager, Selina Beiglböck, Manuela Ulrich, Tanja Glatzl, Dominik Hadl, Sandra Niklas, Petra Harg, Elisabeth Kager, Daniela Kager und Katharina Heissenberger.

Bericht aus dem Gemeindedienst - David Beiglböck

Seit 2. November 2020 verstärke ich das Gemeindeteam am Bauhof. Ich weiß die Vorteile eines Arbeitsplatzes in der Heimatgemeinde sehr zu schätzen, wie z. B. den kurzen Anfahrtsweg zur Arbeit. So kann ich nebenberuflich auch noch meiner Tätigkeit in der Landwirtschaft nachgehen.

Der Einstieg inmitten der Pandemie brachte einige Herausforderungen mit sich – so konnte ich zu Beginn beispielsweise nicht immer von der gesamten Kollegenschaft am Bauhof eingeschult werden, weil wir zwischenzeitlich in 2er-Teams eingeteilt waren. Meine erste Erfahrung im Winterdienst machte ich als Beifahrer von Hannes Luckerbauer, der mich unterstützte, die Fahrten in Folge auch selbstständig durchführen zu können.

Da die Stelle mit Hauptaugenmerk auf den Aufgabenbereich „Wasserversorgung" ausgeschrieben wurde, erfolgte ein Großteil meiner Einschulung durch meinen Vorgänger, den langjährigen Wassermeister Josef Binder, der mir beispielsweise die Tätigkeiten in den Hochbehältern, die Lage der einzelnen Wasserschieber und die vielen Leitungsskizzen aus unserer Gemeinde näherbrachte. Seit dem Übergang in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit ist die alleinige Verantwortung für die Wasserversorgungsanlagen auf mich übergegangen.

Mitte März absolvierte ich mit Erfolg den einwöchigen Kurs zur Ablegung der Wassermeisterprüfung in Tulln. Alle 5 Jahre ist ein Auffrischungskurs mit erneuter Prüfung erforderlich. Voraussetzung hierfür sind regelmäßige zwischenzeitliche Weiterbildungen.

Meine Aufgabenbereiche sind unter anderem:

- Kontrolle Wasserverbräuche, Führung eines Betreuungsprotokolls und Behebung von Störungen bei den einzelnen Anlagen
- Reinigung der Hochbehälter
- Begleitung bei Probenentnahme für Wasseruntersuchungen und Setzen von Maßnahmen bei Mängeln
- Tausch von Wasserzählern
- Teilnahme an Besprechungen zum Ausbau oder zur Erneuerung von Anlagen
- Aufspüren von Rohrbrüchen und deren Behebung
- Herstellung von Hausanschlüssen
- Teilnahme an Weiterbildungskursen
- Wegsanierungen nach Katastrophenschäden

Kurzum, der Tätigkeitsbereich eines Bauhofmitarbeiters ist viel umfangreicher als anfangs gedacht.

Das erste „Wasserprojekt", das in meine Dienstzeit fiel, war die Schaffung der Wasserverbindungsleitung von Hattmannsdorf nach Grametschlag. Allen weiteren Herausforderungen blicke ich gespannt entgegen. ■

Digitalisierung des Friedhofkatasters

David Beiglböck (li.)und Hannes Luckerbauer beim Vermessen der Gräber am Friedhof Hochneukirchen

Seit dem 1.1.2020 ist die Gemeinde für die Verwaltung der ehemaligen Pfarrfriedhöfe in Hochneukirchen und Gschaidt zuständig und realisiert nun eine rasche und einfache Digitalisierung des Friedhofs ohne externe Abhängigkeiten.

Um die Arbeitsschritte der Pflege, Erhaltung und Einhebung der Friedhofsgebühren auf lange Sicht zu erleichtern, wird eine digitale Datenbasis in Form eines Friedhofkatasters mit Hilfe zweier Anwendungen der rmDATA GmbH aufgebaut. ■

Ferialpraxis

Vom 1. bis 26. August 2022 war **Anna Maurer** als Ferialpraktikantin am Gemeindeamt tätig. Nach erfolgreichem Abschluss im BORG Monsberger in Graz und vor Antritt ihres bevorstehenden Studiums im Bereich Ergotherapie, war dieses Praktikum die ideale Möglichkeit Eindrücke im Bereich der Arbeitswelt zu sammeln.

Anna unterstützte im Gemeindeamt unter anderem durch die Entgegennahme von Telefonaten, beim Posteingang, bei der Müllsackausgabe, beim Bürgerservice und bei der elektronischen Archivierung von Dokumenten und Akten.

Einen wesentlichen Beitrag hat sie jedoch zum bestehenden Projekt der Topothek geleistet und zwar durch die Digitalisierung von altem Dia- sowie Fotomaterial. ■

Ferialpraktikantin Anna Maurer beim Scannen der Dias für die Topothek

Biomüllentsorgung

Seit Juli dieses Jahres bietet die Gemeinde eine Biomüllentsorgung an. Die Entleerung der 120-Liter Tonnen erfolgt im 14-Tage-Rhythmus.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■

v.l.: GfGR Ulrike Schabauer, Bgm. Thomas Heissenberger und Bauhofmitarbeiter Hannes Luckerbauer

Personal

Sommerfest

Das heurige Sommerfest der Gemeindebediensteten am 27. Juni bot wieder einmal eine gute Möglichkeit für ein ausgelassenes Beisammensein und einen lockeren Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen. Das sonnige Wetter lud zum Verweilen im Garten der Volks- und Mittelschule ein.

Im Zuge dieser gemütlichen Runde wurde **Josef Binder** in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet. Insgesamt 25 Jahre lang war er im Gemeindedienst tätig, davon 19 Jahre als Wassermeister.

Der Bürgermeister und die Gemeindebediensteten möchten sich an dieser Stelle noch einmal für die langjährige und gute Zusammenarbeit bedanken und ihm alles Gute für den Ruhestand wünschen.

von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Josef Binder, Vbgm. Andreas Kager

Personalaufnahme

Seit 19. September ist **Andrea Lebitsch** in der Schülerbeaufsichtigung während der Nachmittagsbetreuung tätig. Das Stundenausmaß beträgt 15 Wochenstunden. ■

Die Entlastungsmaßnahme

Senkung Einkommenssteuer

Mit Juli wurde die zweite Einkommenssteuerstufe von 35% auf 30% gesenkt. Das bedeutet mehr Netto vom Brutto. Dafür ist kein gesonderter Antrag notwendig.

Erhöhung Familienbonus

Ebenso wurde mit Juli der Familienbonus auf bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Kind erhöht. Wird die bisherige Auszahlung des Familienbonus vom Arbeitgeber in der Lohnverrechnung berücksichtigt, erfolgt die Auszahlung automatisch. Ansonsten ist diese Arbeitnehmerveranlagung Anfang 2023 zu beantragen.

Teuerungsausgleich für besonders betroffene Gruppen

(MindestpensionistInnen, MindestsicherungsbezieherInnen, Arbeitslose, Studierende mit Studienbeihilfe)

Im September werden zusätzlich 300 Euro automatisch zu den monatlichen Auszahlungen ausbezahlt. Ein Antrag dazu ist nicht notwendig.

Erhöhung Studienbeihilfe

Ab Herbst 2022 erhalten Studierende mehr Geld: Um 8,5 bis 12 Prozent wird die Studienbeihilfe ab September erhöht. Für die Erhöhung ist kein Antrag notwendig.

Klima- und Teuerungsbonus

Im September erhält jede und jeder 250 Euro Klimabonus und 250 Euro Teuerungsbonus überwiesen.

Wenn die Bankdaten bis Mitte Juli im Finanz-Online hinterlegt waren, man die Pension aufs Konto überwiesen bekommt oder Familienbeihilfe bezieht, werden die Boni automatisch überwiesen.

Sollten keine Daten vorliegen, erhalten diejenigen Personen einen Gutschein mittels RSa-Brief zugeschickt.

Einmalzahlung Familienbeihilfe

Im August wurden zur Familienbeihilfe einmalig 180 Euro zusätzlich ausbezahlt.

Klima- und Teuerungs-bonus für Kinder

Gleich wie beim Klima- und Teuerungsbonus werden jeweils 125 Euro pro Kind überwiesen. In Summe also 250 Euro pro Kind.

Kindermehrbetrag

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit geringem Einkommen ab drei Kindern, welche geringe oder keine Steuern zahlen. Der Kindermehrbetrag wird auf 550 Euro pro Jahr erhöht und im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung berücksichtigt.

Teuerungsabsetzbetrag

Die Auszahlung für kleine und mittlere Pensionen erfolgt im Rahmen der laufenden Verrechnung als Einmalzahlung im September. Dafür ist kein Antrag notwendig. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt die Auszahlung über die Arbeitnehmerveranlagung rückwirkend für 01.01.2022.Dafür ist ein Antrag notwendig.

„Die Teuerung trifft die Menschen in allen Lebensbereichen, umso wichtiger ist es, nicht auf eine Maßnahme allein zu setzen, sondern in den unterschiedlichen Bereichen konkret und punktgenau zu helfen“, so LH Johanna Mikl-Leitner.

en im Überblick

So hilft der Bund ab 2023

- **Abschaffung der kalten Progression**
- **Senkung der dritten Einkommensteuerstufe von 42 Prozent auf 40 Prozent**
- **Senkung der Lohnnebenkosten**
- **Valorisierung der Sozialleistungen**

Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter:

www.sozialministerium.at/Services/Neuigkeiten-und-Termine/anti-teuerung-massnahmen.html

Stand: 30. August 2022

So hilft Niederösterreich

© NLK

Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal, LH-Stv. Franz Schnabl, LH Johanna Mikl-Leitner, LR Gottfried Waldhäusl und LR Ludwig Schleritzko präsentierten fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung für Niederösterreich.

Der blau-gelbe Strompreisrabatt

Jeder Haushalt erhält 11 Cent pro kWh für 80 Prozent des Durchschnittsverbrauchs pro Haushalt. Die Gutschrift kann online beim Energieversorger oder auf der Website des Landes Niederösterreich beantragt werden. Wenn eine Voranmeldung über die EVN bereits erfolgte, ist kein extra Antrag notwendig.

Der blau-gelbe Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 10/2022 bis 03/2023 wurde auf 300 Euro verdoppelt. Beantragungen sind im Beantragungszeitraum am Gemeindeamt möglich.

Die blau-gelbe Pendlerhilfe

Um die Landsleute am Arbeitsweg zu unterstützen wurde der Betrag für das Jahr 2022 verdoppelt und die Einkommensgrenzen erhöht.

Beantragungen sind jederzeit beim Land Niederösterreich möglich.

Die blau-gelbe Wohnbeihilfe

Das Land Niederösterreich hat die Einkommensgrenzen bei der Wohnbeihilfe sowie beim Wohnzuschuss erheblich erweitert.

Beantragungen sind online auf der Website des Landes Niederösterreich sowie postalisch bei den zuständigen Dienststellen der NÖ-Wohnungsförderung möglich.

Das blau-gelbe Schulstartgeld

Zum Schulstart erhält jedes Schulkind und jeder Lehrling 100 Euro.Beantragungen sind seit 16.8. auf der Website des Landes Niederösterreich möglich.

Alle Informationen auf www.meinlandhilft.at

Weitere Unterstützungen

Darüber hinaus unterstützt das Land die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mit über 200 weiteren Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter noel.gv.at

Betriebliche Gesundheitsförderung

Im Jahr 2020 wurde die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt zum „Gesunden Betrieb" zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt ein vorhandenes nachhaltiges Gesundheits-Qualitätsmanagement im Betrieb. Die Rezertifizierung findet alle 3 Jahre statt. Das aktuelle Zertifikat hat eine Gültigkeit bis März 2023 und eine Rezertifizierung wird natürlich wieder angestrebt.

Was versteht man eigentlich genau unter einem gesunden Gemeindebetrieb und was ist für eine Zertifizierung erforderlich?

In einem gesunden Gemeindebetrieb werden Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) umgesetzt. Dies geschieht z.B. durch die Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen, die Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung oder auch durch Stärkung persönlicher Kompetenzen in Form von Workshops oder individuellen Anschaffungen zur Erleichterung des Arbeitsalltags.

„Drehscheibe" für eine Gesundheitsförderung in Niederösterreich ist die „Tut gut!" Gesundheitsvorsorge GmbH, welche das Thema Gesundheit mit der Zurverfügungstellung eines Beraters/einer Beraterin in die Bereiche des Betriebes bringt und die Mitarbeiter*innen bei der Umsetzung und Erarbeitung von Maßnahmen zur Erfüllung der BGF und zur Erlangung des Zertifikats unterstützt. Führungskräfte oder Gesundheitsbeauftragte des Betriebs nehmen hierfür beispielsweise auch regelmäßig an Fortbildungen oder Besprechungsterminen teil.

Die Kosten für die Umsetzung der individuellen Maßnahmen trägt der Betrieb selbst bzw. sucht um finanzielle Unterstützung bei „Tut gut!" an.

Bereits umgesetzte Maßnahmen zur BGF im Gemeindebetrieb Hochneukirchen-Gschaidt:

- Workshops
  - zur Gegenüberstellung der Belastungen und Ressourcen der Mitarbeiter*innen und Auswertung über Gesundheitszustand und Arbeitsfähigkeit
  - zur Stressbewältigung
  - über gesundes Arbeiten im Gemeindedienst
  - über Kommunikation
- Einführung der Vernetzungstreffen für Kinderbetreuer*innen
- Berichte aus dem Gemeindedienst im Gemeindeboten
- Regelmäßige Mitarbeiterversammlungen und alljährliche Bedienstetenausflüge
- Ergonomieprojekt zur Beobachtung der verschiedenen Abteilungen Kindergarten, Schule, Verwaltung, Bauhof, Kläranlage mit Schulung und Empfehlung zur ergonomischen Haltung
- Verteilung von Gesundheitspaketen und Informationsmaterial zum Thema Ernährung und Bewegung
- Teilnahme am Firmenlauf 2019 und 2022

Anschaffungen

- Jalousien und Schiebetür am Gemeindeamt
- Waschmaschine und Drehstühle im Kindergarten Gschaidt
- Rollkarren für das Blumengießen im Ortsbereich
- Atemschutzvollmaske und Fasstransportheber für Arbeit mit Salzsäure in Kläranlage
- Tragegurt für Hochentaster
- Tisch für Essensvorbereitung im Kindergarten Hochneukirchen
- Bürostühle und Ersatzteile
- Ergonomische Handauflagen

Im Jahr 2022 sind ein weiterer Workshop und eine Mitarbeiterversammlung mit unserer „Tut gut!"-Beraterin geplant.

„Wos gibt's neichs" Gespräche 2022

Wie bereits in den Jahren vor der COVID-Pandemie besuchte Bgm. Thomas Heissenberger im Juli auch heuer wieder alle zwölf Ortschaften der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt.

Im Zuge seiner Tour „Wos gibt's neichs?" informierte der Bürgermeister die Bevölkerung zu den laufenden Projekten in der Gemeinde, wie z.B. die Kanalsanierung in Hochneukirchen, die Entwicklung des Gemeindegasthauses, die Baulandaufschließung, die Entwicklung des Objektes Hauptstraße 33, den Glasfaserbausbau, die Wasserversorgung usw. Der Appell, bewusster mit Natur und Umwelt umzugehen, fand ebenfalls Raum zur Diskussion.

Bei dieser Gelegenheit konnte die Bevölkerung anderseits auch Beschwerden und Anregungen einbringen. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und boten gleichzeitig auch einen Rahmen für ein gemütliches Beisammensein. ■

Kirchschlagl

Burgerschlag

Gottesdienst am Dreiländerstein

Am 11. September fand am Dreiländereck der 41. traditionelle ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen statt.

Veranstalter waren in diesem Jahr die Pfarre sowie die Freiwillige Feuerwehr Gschaidt.

Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Gschaidt, die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Musikverein Gschaidt. ■

v.l.: Martin Treiber, Vbgm. Andreas Kager (Hochneukirchen-Gschaidt), Pfarrer Christoph Grabner, Martin Maurer (Kdt. FF Gschaidt), Bgm. Hans Unger (Oberschützen), Pfarrerin Tanja Sielemann, Pfarrer Wilfried Wallner, Manuela Luckerbauer, Felix Lebitsch, Ernst Beiglböck, Bgm. Thomas Gruber (Schäffern) und Bgm. Thomas Heissenberger (Hochneukirchen-Gschaidt)

Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

NÖZSV
Niederösterreichischer Zivilschutzverband

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

www.noezsv.at

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

Jetzt für die Linde voten

Das diesjährige Jahresthema von „Natur im Garten“ setzt ganz auf das Thema „Bäume“. Aufgrund ihrer herausragenden Rolle für Mensch und Umwelt sind sie sowohl das bessere Sonnensegel als auch die bessere Klimaanlage. Daher ruft die NÖ-Umweltbewegung gemeinsam mit CEWE einen Fotowettbewerb zum Thema „Mein Jahrhundertbaum im Fokus“ auf.

Auch unsere Gemeinde möchte sich mit der unter Naturschutz stehenden ca. 700-jährigen Linde als „Jahrhundertbaum“ an diesem Wettbewerb beteiligen und gleichzeitig mehr Bewusstsein für den Wert der Bäume schaffen. Wir können stolz auf unser Naturdenkmal sein.

Der Baum mit den meisten „Gefällt mir“ gewinnt den Wettbewerb. Die drei besten Fotos können sich über tolle Preise von „Natur im Garten“, CEWE und dem „Natur im Garten“ Partnerbetrieb „Multikraft“ freuen. Die Siegerehrung findet im Zuge des Baumpflanzfestes im Zentralraum Niederösterreich am 15. Oktober statt.

Machen Sie mit und stimmen Sie für die „Linde“ in Hochneukirchen ab!

QR-Code scannen und für die Linde abstimmen

Das gelbe Band - alle dürfen ernten!

Jedes Jahr verfault tonnenweise Obst, da es von den Besitzer*innen nicht genutzt werden kann. Die Aktion „das gelbe Band“ möchte das ändern.

Bäume, die mit dem **gelben Band** markiert sind, dürfen ohne Rücksprache abgeerntet werden.

Machen auch Sie mit, indem Sie Ihre Obstbäume markieren und ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen!

Auch in unserer Gemeinde gibt es einige ungenutzte Obstbäume auf öffentlichen oder privaten Flächen. Die Bevölkerung wird eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen bzw. sich gerne an Obstbäumen auf öffentlichen Flächen zu bedienen, wie beispielsweise am Apfelbaum beim Wohnhaus in der Kirchengasse.

Nähere Infos zur Aktion und zur Bestellung des gelben Bandes finden Sie hier: www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band

Apfelbaum auf Gemeindegrund in der Kirchengasse

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Herunterladen von Microsoft

Abfallentsorgung

Wir weisen zum wiederholten Mal darauf hin, dass der Lagerplatz für die Gelben Säcke im Bereich vor der Bauhofeinfahrt ausschließlich für jene vorgesehen ist, denen es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gelben Säcke erst am Tag vor der Abfuhr zum Abtransport bereit zu stellen. Weiters erschwert die frühe bzw. vermehrte Ablagerung der Säcke den Zugang zu den Mülltonnen und deren Entleerung.

Leider musste in den letzten Monaten erneut die Ablagerung der Gelben Säcke bis zu 3 Wochen vor der Abholung festgestellt werden.

Zudem wurde ein Teil der Müllsäcke durch unerwünschten Inhalt, wie Stroh und Kleidungsstücke, nicht mitgenommen und musste von den Bauhofmitarbeitern anderweitig entsorgt werden. Wir weisen die Bevölkerung eindringlich darauf hin, dass Abfälle, die fälschlicherweise in den Gelben Sack geworfen werden, mit viel logistischem Aufwand separat aussortiert und verwertet werden müssen. Dies verteuert den gesamten Aufwand für die Gemeinde, was sich letztlich auch auf die Gebühren auswirkt.

In den Gelben Sack gehören Verpackungen

- aus Kunststoff
- aus verschiedenen und untrennbaren Packstoffen wie
  - mit Kunststoff oder alu-beschichtetes Papier oder Kartons (z.B. „Durchdrück-Packungen“ für Medikamente, Kaffeebeutel, Verpackung für Zahnbürsten)
  - Papier oder Karton mit Kunststoffanteil (z.B. Pappdosen mit Kunststoffboden)
  - beschichtete/imprägnierte Papiere oder Kartons (z.B. reißfestes Ölpapier)
- aus Textil (z.B. Stoffsäckchen)
- und aus Holz (z.B. Holzkassetten/Holzkisten)

Im Sinne der Allgemeinheit bitten wir um einen sorgsamen Umgang bei der Mülltrennung und um die Einhaltung der Vorgaben bei der Ablagerung von Müllsäcken beim Lagerplatz vor der Bauhofeinfahrt.

Auf der Website www.trennabc.at finden Sie den richtigen Entsorgungsweg für jeden einzelnen Abfallgegenstand.

Lagerplatz vor dem Bauhof mit gelben Säcken überfüllt

Wohnung in der Kirchengasse zu vermieten

Im Erdgeschoß des Wohnhauses in der Kirchengasse in Hochneukirchen wird ab August 2022 eine Wohnung frei. Sie bietet eine Nutzfläche von 69,91 m² und besteht aus:

- Vorraum
- Bad
- WC
- Küche
- Wohnzimmer
- Flur
- Abstellraum
- 1 Zimmer
- Kellerabteil

Die Beheizung erfolgt mittels Stromradiatoren. Im Mietgegenstand enthalten sind auch eine Einbauküche und ein Schwedenofen.

Der Mietzins inkl. Betriebskosten-Anteil und inkl. USt. beträgt ca. € 350,- monatlich (exkl. Heizungs- und Stromkosten). Die Kaution beträgt drei Brutto-Monatsmieten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

‼ Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133

‼ Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)

‼ Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

UNSER HEER

NÖZSV

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise
Bucklige Welt – Wechselland

Eine Veranstaltung der KLAR! Bucklige Welt - Wechselland

... STELL DIR VOR, ES GEHT DAS LICHT AUS!

BRIGADIER MARTIN JAWUREK
hält in Zusammenarbeit mit dem NÖ-Zivilschutzverband einen VORTRAG zum Thema

BLACKOUT
UND DESSEN FOLGEN

Do, 13. Oktober,
19 Uhr
in der **LFS Warth**

Im Anschluss werden unter den anwesenden Besuchern **Blackout-Notfallpakete** der **EVN** verlost.

www.buckligewelt-wechselland.at

Kanalsanierung Hochneukirchen

Am 29. August ist mit der Sanierung des Mischwasserkanals mittels Inliner-Verfahrens am Kurzen Weg begonnen worden. Diese aufgrabungsfreien Arbeiten werden von der Firma MM Kanal- und RohrsanierungsgmbH ausgeführt.

Auch am Kastanienweg sowie in der Gartengasse wird der Kanal teilweise saniert. Wir bitten um Verständnis für zwischenzeitliche Straßensperren bzw. Verkehrseinschränkungen.

Die Kanalsanierungen durch die Fa. Klöcher-Bau befinden sich in der letzten Phase. Im Jahr 2022 steht noch die Sanierung der Waldgasse an.

Nachdem die Straße am Gartenriegel bereits asphaltiert wurde, wird auch noch die Kirchengasse nach Abschluss der Arbeiten erneuert. ■

v.l.n.r.: Jean Michel Hofhaus, Peter Kotheil und Bauleiter Robert Notbauer (Fa. MMKRS), Bgm. Thomas Heissenberger und Alexander Niklas mit Josef Luckerbauer (Fa. Moleplan)

Nach Wiederherstellung der Straße am Gartenriegel v.l.: Franz Hofer (Fa. Klöcher-Bau), Bgm. Thomas Heissenberger, GfGR Johann Doppler, Martin Koch, Martin Steinbrenner, Kevin Sabara und Patrick Weber (alle Fa. Klöcher-Bau)

Online identifizieren mit der ID Austria

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und ermöglicht Personen auf sichere und moderne Weise weitere Nutzungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die digitale Identifikation, den digitalen Ausweis oder auch digitale Services, zu nutzen.

Für den Umstieg der Handy-Signatur auf die ID Austria ist die Installation der App „Digitales Amt“ auf Ihrem Smartphone erforderlich:

Mit Hilfe dieser App können Nutzer*innen, deren Handy-Signatur von einer Behörde (Organe des Bundes oder Landes, Bezirkshauptmannschaft, Finanzamt oder FinanzOnline) registriert wurde, diese Handy-Signatur auf die ID-Austria mit **Vollfunktion** aufwerten.

Nutzer*innen, die ihre Handy-Signatur nicht behördlich (z.B. am Gemeindeamt) registriert haben, wird der Umstieg in der App auf die **Basisfunkton** der ID-Austria, welche dieselben Funktionen wie die Handy-Signatur bietet, möglich sein.

Um die Vollfunktion der ID-Austria mit ihren zusätzlichen Funktionen, wie etwa der zukünftige Ausweis am Smartphone, zu erhalten, ist ein Behördengang zur Registrierung notwendig.

Alle Informationen zum Umstieg von einer **behördlich registrierten Handy-Signatur** auf die Vollfunktion der ID-Austria sowie zum Umstieg von einer **nicht behördlich registrierten Handy-Signatur** auf die Basisfunktion der ID-Austria finden Sie unter

www.oesterreich.gv.at/id-austria.

Alle Informationen zur Nutzung der App „Digitales Amt“ finden Sie unter

www.oesterreich.gv.at/ueber-oesterreichgvat/faq/app_digitales_amt. ■

Vergesst auf die Öffis nicht

Die steigenden Spritpreise sind derzeit in aller Munde. Seit dem Fahrplanwechsel im Sommer 2020 gibt es jedoch aus jeder Gemeinde der Region Bucklige Welt-Wechselland schnellere, mit der Autofahrtzeit vergleichbare Verbindungen in unsere Bezirkshauptstädte und nach Wien. Und das im Stunden- bzw. 2-Stunden-Takt. Einfach einmal selbst ausprobieren!

Hochneukirchen-Gschaidt: Die bestmöglichen Verbindungen zum gewünschten Ziel gibt's unter anachb.vor.at oder über die AnachB-App. Aber auch unser Gemeindeamt steht helfend zur Seite und sucht die passenden Öffis heraus, damit man schnellstmöglich von A nach B kommt inkl. Fahrplan-Druck.

Neben gut funktionierenden Pendlerstrecken mit denen man stressfrei – ohne Stau und Parkplatznot – in die Arbeit kommt, gibt es jetzt auch Top Öffi-Anbindungen zur Familienarena St. Corona, den Hamari-Kletterpark, aber auch zur Raxseilbahn oder den Myrafällen. Einem Ausflug mit der Familie steht somit nichts mehr im Wege!

Mit dem Top-Jugendticket sind auch unsere Kinder und Jugendlichen quasi kostenlos und selbstständig mobil. Passende Öffi-Verbindungen in die Nachbargemeinden, ins Bad, zum Fußballplatz oder zum/r Freund/in spart Zeit und Geld, da das Holen und Bringen entfällt und fördert zugleich die persönliche Entwicklung des Nachwuchses.

Zum Testen und um die Öffis einfach mal auszuprobieren, gibt`s am Gemeindeamt voraussichtlich ab Mitte Oktober ein Schnupperticket für alle Gemeindebürger*innen zur Ausleihe - einfach vorbeikommen und ausborgen.

ErFAHREN wir den Öffentlichen Verkehr in unserer Gemeinde und Region gemeinsam – damit er noch lange im eigenen Ort fährt. ■

Konzerte im Wehrobergeschoß

Am Freitag, dem 8. Juli 2022 fand das Konzert der JBBG - Jazz Bigband Graz im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen statt.

Heinrich Kalnein und Horst-Michael Schaffer präsentieren ein neues Projekt - „JBBG smal - Gran Riserva", sozusagen JBBG im Taschenformat. Die Musik selbst speist sich dabei aus der kompositorischen Welt der beiden erfahrenen Leader sowie dem neuesten Ensemblemitglied, dem armenischen Keyboarder Karen Asatrian. In höchstem Masse abwechslungs- und farbenreich vereint sie ausdrucksstarke Melodien mit ausreichend Raum für musikalische Überraschungen und einem großen improvisatorischen Bogen.

beim JBBG Konzert von links.: Karen Asatrian (Keyboard), Horst-Michael Schaffer (Trompete und Gesang), Thomas Wildling (E-Bass), Heinrich von Kalnein (Saxophon), GfGR Ulrike Schabauer, Herbert Figlmüller und Tom Stabler (Schlagzeug)

Das dritte und letzte Konzert im heurigen Zyklus gab es am Freitag, dem 16. September 2022 mit dem Duo Aliada – Bogdan Laketic und Michal Knot - zu hören. Mit Musik von Grieg, Stravinsky, Lutoslawski, Gershwin, Corea und Skweres ging das Duo mit Akkordeon und Saxophon auf Entdeckungsreise durch die musikalische Landschaft Osteuropas und Amerikas. ■

>>> Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Pionier!

Hochneukirchen-Gschaidt erhält Auszeichnung!

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen am gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Hochneukirchen-Gschaidt auf erneuerbare Heizungen umgestellt.

Dafür wurde unsere Gemeinde von LH-Stv. Stephan Pernkopf als Pioniergemeinde ausgezeichnet. Wenn Sie noch mit Öl oder Gas heizen, lade ich Sie ein, nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg und stellen Sie jetzt um, dem Geldbörsel und dem Klima zuliebe!

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. Thomas Heissenberger

Raus aus Gas & Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO_2-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Förderung von Öl und Gas massive Umweltprobleme. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in Niederösterreich Platz 1 und 5:

- Erdgas (28 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (22 %)
- Fernwärme (18 %)
- Wärmepumpen & Solaranlagen (14 %)
- und Öl (12 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Seit 1.1.2019 gilt für alle Gebäude in Niederösterreich, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Top-Förderung für Ihre Umstellung

Wollen auch Sie raus aus dem Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie, beim Tausch der

- Ölheizung: bis zu 10.500 €
- Gasheizung: bis zu 12.500 €

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren Vizebgm. Andreas Kager und EB Hannes Luckerbauer zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas!

Details dazu und Tipps für die Umstellung finden Sie bei der Energieberatung NÖ unter **www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel**

100 % für Einkommensschwache

Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommens-schwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie unter **www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle**

Weitere Informationen unter www.energie-noe.at

Kinder Rad Tag in Tiefenbach

Ende August fand erstmals ein **Ferienspiel zum Thema Radsport** für Kinder statt. Gleich neun Gemeinden in der Buckligen Welt unterstützten die beiden Organisatoren Michael Schabauer und Dr. Herbert Kollross-Reisenbauer bei diesem Vorhaben. Der Kinder Rad Tag in der Tiefenbach Arena war mit über 100 Kindern im Alter von 5 bis 17 Jahren ein voller Erfolg.

Eingeteilt in Alters- und Leistungsgruppen konnten die Kids mit dem Fahrrad durch geschulte Radsport Übungsleiter und Trainer bzw. Pädagogen ihre Fahrkenntnis auf den Wegen und Wiesen des Gasthauses Buchegger verbessern. Unter der Führung von erfahrenen Mountainbikern vom Bike the Bugles Club Krumbach, Moutainbikeclub Kirchschlag und der SU Edlitz, Thomasberg und Grimmenstein konnten die RadfahrerInnen mit viel Freude ausprobieren, ihre Geschicklichkeit zu verbessern und Neues erlernen.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr wurde auf Übungsgeräten, Hindernissen und Strecken geübt, trainiert und gespielt. Nach dem vor Ort ausgefolgten Mittagessen und gestärkt mit Krapfen und „Eis-Greissler"-Eis am Nachmittag konnten die Kinder auf den vorbereiteten Strecken des Kids Race in Tiefenbach ihre Schnelligkeit beweisen und sich bis

16.00 Uhr weiter ausprobieren. Zwischendurch konnten sich die fleißigen RadfahrerInnen jederzeit an der Labestation mit Getränken und Obst stärken.

Auch Defekte am Rad waren kein Problem. Mit viel Begeisterung und Neugier wurden Schläuche gewechselt und Ketten genietet, damit alles wieder fahrbereit war.

Zu guter Letzt gab es für alle TeilnehmerInnen eine Urkunde und ein Erinnerungsfoto vom Kinder Rad Tag. ■

DANCE WORKOUT

GESUNDES HOCHNEUKIRCHEN GSCHAIDT | Tut gut!

TANZ DICH FIT!

Gerade wenn die Motivation zur Bewegung sich versteckt, kann es schwierig sein, sich zum Training aufzuraffen. In diesen Situationen sind **Tanz Workouts** meine Geheimwaffe. Bei mitreissender Musik und vielen Happy-Moves kommt die Motivation ganz von alleine wieder.
Salsa, Reggaeton, Cumbia, Merengue, Samba, uvm. – die Choreos sind auch für Anfänger gut tanzbar.

WANN:
10 Einheiten jeden Donnerstag,
von 13. Oktober bis 22. Dezember 2022, 20 Uhr

WO:
Turnsaal Hochneukirchen

KOSTEN:
EUR 5,- pro besuchte Einheit

DAUER:
ab 20 Uhr, 50 Minuten pro Einheit,
Einstieg laufend möglich

LEITUNG:
Melanie Heißenberger,
0664/9200086

Sommer-Radfahrkurs in Hochneukirchen

Am 26. August fand ein kostenloser **Sommer-Radfahrkurs,** organisiert von der **Gesunden Gemeinde**, am Sportplatzparkplatz statt. Die sieben angemeldeten Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren konnten spielerisch den sicheren Umgang mit dem Fahrrad durch diverse Übungen, wie beispielsweise stabiles Geradeausfahren, Gleichgewichtsübungen, sicheres Stehenbleiben und Kurvenfahren erlernen. ■

Polizeiinspektion Kirchschlag

Die Polizeiinspektion Kirchschlag ist zukünftig nur mehr unter der Rufnummer 059133-3377 erreichbar bzw. sollten alle Einsätze über den Notruf 133 abgesetzt werden.

Die Handynummern sind nicht mehr aktiv und daher auch nicht mehr erreichbar. ■

Nach einigen Jahren Pause gibt es nun wieder

Wirbelsäulengymnastik

Aktives Rückentraining für alle Altersgruppen mit gezielten Mobilisations-, Kräftigungs-, Stabilisations- und Dehnungsübungen für die Wirbelsäule

WANN:	ab 6. Oktober 2022 jeweils Donnerstag, 18.00 bzw. 19.00 Uhr
WO:	Turnsaal Hochneukirchen
DAUER/KOSTEN:	10 Übungseinheiten zu je 50 Minuten / EUR 35,-
LEITUNG:	Physiotherapeutin **Hanna Harg**, BSc
ANMELDUNG:	bis 5.10.2022 am Gemeindeamt 02648/20206

GESUNDES HOCHNEUKIRCHEN GSCHAIDT | Tut gut!

Aktion Schutzengel - Achtung Schule

Die Aktion „Schutzengel“ soll zu Schulbeginn die Aufmerksamkeit für die Kinder im Straßenverkehr erhöhen und einen sicheren Weg zur Schule und nach Hause gewährleisten.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und vor allem sicheres Schuljahr 2022/2023 und bitten die Autofahrer daher um aufmerksames, achtsames und langsames Fahren, speziell im Bereich der Bushaltestellen und Zebrastreifen. ■

von links: Matheo Lackner, GR Florian Fischer mit Lukas, Bgm. Thomas Heissenberger, Mathilde und Magdalena Lackner

Die GewinnerInnen der Bücher-Rallye

VOLKSSCHULE

1. Preis: Plank Marco (29 Bücher)

2. Preis: Ringbauer Lea (25 Bücher)

3. Preis: Pinter Collin (22 Bücher)
Riegler Vanessa (22 Bücher)
Forthuber Annika (22 Bücher)

MITTELSCHULE

1. Preis: Wieser Elena (35 Bücher)

2. Preis: Gebhart Carina (22 Bücher)

3. Preis: Beiglböck Anna-Lena (15 Bücher)

VERLOSUNGSPREISE

Volksschule: Beiglböck Christina

Mittelschule: Beiglböck Michael

Aus der Bücherei

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand die Verlosung für die Kinder der Volksschule und NÖ Mittelschule statt, die an der Bücherrallye teilgenommen hatten.

Die Schülerinnen und Schüler konnten neben der Beantwortung von drei Quizfragen auch die Zahl der gelesenen Bücher bei der Auswertung anführen, die sie während eines Jahres aus der Bücherei entlehnt hatten.

Die Bibliothekare gratulieren den Preisträgern und bedanken sich bei allen Schulkindern für das fleißige Lesen und den Besuch der Gemeindebücherei.

die Gemeindebibliothekare
Sonja Trenker und Ernst Osterbauer ■

Die Gewinner der MS von links: Carina, Elena, Anna-Lena und Michael

Die Gewinner der VS von links: Christina, Annika, Lea, Vanessa und Marco

ABNEHMEN
IM LIEGEN
PINKAFELD

Abnehmen im Liegen

Mit **SOFORT-Effekt**

2-5cm weniger Umfang

nach der ersten Behandlung

Keine strenge Diät

Keine Anstrengung

Nachhaltige Ergebnisse

KENNENLERN-TERMIN

Statt €80 jetzt nur **€39,90**

- ✓ Ohne Bindung
- ✓ Mit Geld-zurück-Garantie
- ✓ Sofortige Ergebnisse
- ✓ Persönliche Beratung

abnehmen-in-pinkafeld.at

In einem Erstgespräch berate ich dich und wir finden eine gute Strategie zu deinem Wunschgewicht!

Angelika Winkler
Hauptstrasse 4, 7423 Pinkafeld
kontakt@angelika-winkler.at
0676 910 25 10

VEREINBARE EINEN TERMIN !!

737er Höhenluft-Wein

Sturmfest

am **Erlebnisbauernhof** Karner

2852 Hattmannsdorf 4

Samstag, 08.10.2022 ab 11 Uhr

Sonntag, 09.10.2022 ab 11 Uhr

- Früh/Dämmershoppen
- Glücksrad
- Sturmkönigin mit Herzis gesucht – Preis: Dirndl
- Allerhand Gutes zum Essen und Trinken

Handmade

Auf euer Kommen freut sich Familie *Karner*

0664 5360780

„Stadt und Land mitanand“

Der Start dieser intensiven Art der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wiener Neustadt und den umliegenden Regionen erfolgte im Zuge der Landesausstellung im Jahr 2019. Schon damals erkannten alle VertreterInnen, dass miteinander mehr erreicht werden kann. Die Arbeit der vergangenen zwei Jahre und die umgesetzten Projekte beweisen das. Die Straßenfeste in Wiener Neustadt, wo sich die Regionen kulinarisch präsentieren konnten und die derzeit in den Regionen stattfindende Matinee mit dem Oldtimer-Bus sind nur einzelne ausgewählte Beispiele dafür.

KO Bgm. Klaus Schneeberger und die Obleute der umgebenden Regionen setzten zur Weiterführung der erfolgreichen Kooperation „Stadt & Land mitanand“ im Oktober 2021 Ihre Unterschrift unter die neue Vereinbarung zur Zusammenarbeit.

Die fünf beteiligten Regionen:

LAbg. Bgm. Christoph Kainz - Region Wr. Neustädter Kanal

LAbg. Vzbgm. Christian Samwald - Kleinregion Schwarzatal

Bgm. Irene Gölles - Weltkulturerberegion Semmering-Rax

Bgm. Ernestine Kostak - Kleinregion Schneebergland

Bgm. Michaela Walla - Kleinregion Bucklige Welt – Wechselland

Betreut wird die Stadt-Land-Kooperation seit Anfang des Jahres von Ferdinand Scheuer von der NÖ.Regional. DI Gabriele Bröthaler hatte in den vergangenen Jahren diese Funktion inne und ist jetzt im Ruhestand.

Ansprechpartner:

Ferdinand Scheuer BA
Regionalberater & Mobilitätsmanager der NÖ Regional Hauptregion Industrieviertel

Tel.: 0676/88591339

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH

„STADT UND LAND MITANAND“ IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT!

STADT&LAND MITANAND

Die NÖ Landesausstellung 2019 war der Startschuss für eine intensive Zusammenarbeit in der gesamten Region. Darauf bauen wir nun auf und arbeiten miteinander weiter - für die Region, für Sie, für die Zukunft!

Ansprechpartner:
Ferdinand Scheuer BA, Regionalberater & Mobilitätsmanager der NÖ Regional Hauptregion Industrieviertel; Tel.: 0676 88 591 339

Die fünf beteiligten Regionen:
LAbg. Bgm. Christoph Kainz - Region Wr. Neustädter Kanal
LAbg. Vzbgm. Christian Samwald - Kleinregion Schwarzatal
Bgm. Irene Gölles - Weltkulturerberegion Semmering-Rax
Bgm. Ernestine Kostak - Kleinregion Schneebergland
Bgm. Michaela Walla - Kleinregion Bucklige Welt - Wechselland

Neues vom Tourismus- und Verschönerungsverein HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Auch wenn es oft „richtig anpacken“ heißt - Vereinsarbeit macht wirklich Spaß!

Am 2. Juli haben wir beim heurigen Hutwisch-Berglauf wieder die Läuferinnen und Läufer verköstigt. Diesen Service gibt es nur beim Lauf in Hochneukirchen und deshalb wird er von den Teilnehmer*innen immer sehr geschätzt. Hochneukirchen-Gschaidt war stark vertreten, ganz besonders erfreulich war der Sieg von Lukas Beiglböck aus Kirchschlagl. Er war der Schnellste von 84 Läufer*innen. Da sind wir schon besonders stolz. Gratulation nochmals.

Im Rahmen der UNION-Jubiläumsfeier im August nahm eine Abordnung des TVV auch am Vereinsmehrkampf teil. Carina Binder, Daniela Kager, Klaus Lagler und Johnny Beiglböck sicherten sich einen soliden Platz im Mittelfeld. Man sieht ihnen den Spaß an der Sache an.

Ganz besonders nett war auch der Nachmittag mit den Kindern im Rahmen des Ferienspieles der Gesunden Gemeinde. Klaus Lagler wanderte mit einer Gruppe von 15 Kindern in die Au zum Loipenstüberl. Dabei durften die Kinder Wanderwege markieren, Tafeln reinigen und erfuhren einiges über richtiges Verhalten auf Wanderwegen und in der Natur überhaupt. Mit den zuvor selbst zugerichteten Haselstecken konnten sich die Kinder dann beim Feuer Steckerlbrot grillen.

Die heurige Herbstwanderung am 18. September war vor allem ein gesellschaftliches „Highlight“. Nach coronabedingter zweijähriger Pause waren alle wieder froh und dankbar, gemeinsam wandern und danach gemütlich zusammensitzen zu können. Die Wegstrecke führte ausgehend von Hochneukirchen über den Hutwisch nach Harmannsdorf, wo es eine Labestelle gab, und dann weiter nach Züggen und über den Schober wieder hinauf zum Ausgangspunkt. Rund 250 Wanderfreudige haben daran teilgenommen.

Wir durften dankenswerterweise das Gemeindegasthaus nutzen, so konnten wir die Wanderer anschließend auch sehr gut bewirten und dauerte die Veranstaltung bis in die Abendstunden.

Vereinsaktivitäten sind nur möglich, wenn sich viele Köpfe Gedanken machen und noch vielmehr Hände gemeinsam anpacken. Ich bedanke mich an dieser Stelle deshalb ganz herzlich bei den vielen Helfer*innen, Sachspender*innen und sonstigen Unterstützer*innen – sie alle aufzuzählen würde hier die Seite sprengen - und ganz besonders bei meinen Vorstandsmitgliedern Carina Binder, Hans Ulrich, Daniela Kager, Klaus Lagler und Conny Schuh, die immer zur Stelle sind. Nicht zuletzt ist die Unterstützung der Bevölkerung für unseren Verein sehr wichtig, danke auch dafür ganz besonders. In den nächsten Wochen werden wir wieder bezüglich der Einzahlung der Mitgliedsbeiträge auf unsere Mitglieder zukommen. Falls Sie noch nicht Mitglied sind und den Tourismus- und Verschönerungsverein unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder oder an mich.

Ich wünsche Ihnen nun noch eine wunderschöne Herbstzeit!

TVV-Obfrau Elisabeth Kager ■

Der Umweltgemeinderat informiert.

Energiesparen entlastet Umwelt und Geldbörse

Als Umweltgemeinderat von Hochneukirchen-Gschaidt versuche ich die Energiedaten der öffentlichen Gebäude zu erfassen und Maßnahmen zu setzen, um den Verbrauch zu reduzieren.

Auch in jedem Haushalt steckt Einsparpotenzial, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energiesparen ganz einfach und man kann sofort damit beginnen. Hier habe ich Ihnen ein paar gute Tipps zum Energiesparen zusammengestellt. Probieren Sie es einfach aus. Der Umwelt und Ihrer Geldbörse zuliebe.

Mit besten Grüßen,
Ihr
Umweltgemeinderat
David Frühstück

Energie und Geld sparen!

Passen Sie die Raumtemperatur an die Nutzung an. Nebenräume können ruhig kühler sein. 1 Grad weniger spart rund 6 Prozent Heizkosten! Die Dämmung der obersten Geschossdecke birgt weiteres Sparpotenzial: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erwerben und Sie sparen ohne Weiteres 15 Prozent der Energiekosten. Eine komplette Dämmung inkl. Außenwände bringt noch mehr Kostenersparnis und zusätzlichen Wohnkomfort

Standby vermeiden

Verwenden Sie LEDs zur Beleuchtung und reduzieren Sie den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte. Vor allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen Strom, wenn sie ausgeschaltet sind. Dieser so genannte Standby-Energieverbrauch lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden.

Haushaltsgeräte optimal verwenden

- Haushaltsgeräte erleichtern unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Sparen Sie durch optimalen Einsatz: Achten Sie auf eine optimale Kühlschranktemperatur von 5 bis 7 Grad.
- Verwenden Sie eine zur Topfgröße passende Herdplatte und einen Deckel.
- Waschen Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur.
- Beladen Sie den Geschirrspüler voll und wählen Sie das Sparprogramm, wenn vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at

Neues aus der Volksschule

Ein neues Schuljahr hat begonnen und es freut mich, dass ich wieder am Schulleben teilhaben darf. Die vergangene Zeit hat mir aber gezeigt, dass ich mich auf ein tolles Team verlassen kann. Frohen Mutes starten wir gemeinsam in ein neues Jahr. In der ersten Volksschulklasse freuen wir uns über zwölf neue Schüler*innen. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Vanessa Woltron werden sie hoffentlich eine schöne Schulzeit erleben. Dieses Jahr birgt auch für uns alle die Hoffnung, dass wieder mehr Möglichkeiten für die Kinder und Lehrerinnen offenstehen. In der Volksschule sind bereits wieder Schwimmtage, Theaterfahrten und noch einige andere Highlights geplant. Alles soll hier noch nicht verraten werden, aber die Planungen laufen auf Hochtouren und somit sollte neben dem Lernen auch Abwechslung am Programm stehen.

Im Rahmen der Schutzengelaktion bekam die Volksschule auch bereits Besuch von unserem Herrn Bürgermeister Thomas Heissenberger. Er hatte für jedes Volksschulkind eine Warnweste mit, damit die Kinder auf dem Schulweg für alle Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind. Dies ist besonders in den kommenden Herbsttagen von großer Wichtigkeit. Das Motto für alle sollte lauten: Nebel und Dunkelheit verlangen nach Achtsamkeit! Warnweste verwenden!

5. November 2022

Heckentag!

RGV
Regionale Gehölzvermehrung

Das Geheimnis der regionalen Pflanzenkraft

Der Heckentag steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs.

Gartenkaiser werden
Entdecke wahre Prachtexemplare zu tollen Preisen in unserem neuen Heckenshop, informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 5. November kannst du deine regionalen Kostbarkeiten an 12 Standorten abholen oder sie dir auf Wunsch nach Hause liefern lassen.

Powerpflanzen für deinen Garten
Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind unsere Gehölze besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den mehr als 150 Wildgehölzarten, Fruchtsträuchern und Obstsorten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind.

Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten, die für unsere Natur und Umwelt von immenser Bedeutung sind!

Das Angebot gilt für Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober
und
Liefern lassen
Anfang bis Mitte November
oder
Abholen
Samstag, 5. November

www.heckentag.at

Statistik Austria

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488
(Montag bis Freitag 8:00–17:00)

HUTWISCH MARKT

kaufen Sie
Produkte aus der Region!

Am **19.11.2022** im

PFARRHEIM

HOCHNEUKIRCHEN

9Uhr bis 13Uhr

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-Maßnahmen statt!

Statistik Austria

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

AES
Adult Education Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

NATUR im GARTEN

Webinare

Kostenlos mit Live-Beratung

Mit unseren kostenlosen „Natur im Garten“ Webinaren (Online-Seminaren) können Sie sich gemütlich von zu Hause via PC, Laptop, Tablet oder Smartphone **von Montag und Mittwoch um 18.00 Uhr** weiterbilden. Holen Sie sich live im digitalen Austausch mit dem „Natur im Garten“ Fachteam Rat und Antworten auf Ihre Gartenfragen sowie Tipps & Tricks rund ums ökologische Gärtnern – einfach, leicht verständlich, praxisnah.

Für die **Teilnahme** benötigen Sie:

- Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone
- Breitbandinternet
- eventuell Headset bzw. Kopfhörer

Ihre **Vorteile**:

- kostenfreier Service
- Gartenfragen schnell beantwortet
- Fachexpertinnen und Fachexperten mit fundiertem Wissen
- bequem von zuhause
- Chatfunktion - stelle jederzeit Fragen

Informationen, Termine & Themen

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Website unter

www.naturimgarten.at/webinare

ÖGK Gesundheitsbarometer

e-sicher, e-dabei: e-Rezept löst Papierrezept ab

e-Rezept wird schon jetzt breit genutzt

Seit Jänner 2021 wird das e-Rezept ausgerollt. Inzwischen nutzen bereits **90 von 100 Kassenärztinnen** und **-ärzten** sowie **89 von 100 Hausapotheken** das e-Rezept. Alle öffentlichen Apotheken verwenden bereits das e-Rezept. Insgesamt rechnen **1.408 öffentliche Apotheken** und **790 Hausapotheken** mit der ÖGK ab.

> 1 Million

e-Rezepte pro Woche werden bereits ausgestellt

Bisher wurden österreichweit knapp **17 Millionen e-Rezepte** ausgestellt, nun werden es stetig mehr: Wöchentlich kommen **über eine Million e-Rezepte** dazu.

Frauen werden mehr Medikamente verordnet

Ø 15 x im Jahr

Im Jahr 2021 wurden im Schnitt pro Versichertem und Versicherter knapp **15 Rezepte** mit der ÖGK abgerechnet. Die Anzahl der Verordnungen ist bei Frauen im Durchschnitt höher als bei Männern.

Die ÖGK ist für alle da.

Die ÖGK übernahm im Jahr 2021 **Kosten für Medikamente und Heilmittel in Höhe von 3,3 Milliarden Euro.**

Herz-Kreislauferkrankungen größtes Gesundheitsproblem

62,5 %

Am häufigsten wurden 2021 Medikamente gegen Herz-Kreislauferkrankungen verordnet, gefolgt von Erkrankungen des Nervensystems, wie psychiatrische Erkrankungen, sowie Erkrankungen des Magen-Darmtraktes bzw. Stoffwechselerkrankungen, wie Diabetes. Auf diese drei Gruppen entfielen im Vorjahr **knapp zwei Drittel aller Verordnungen** (62,5 Prozent).

7,2 Millionen

Menschen bietet die e-card Sicherheit

7,2 Millionen ÖGK-Versicherte in Österreich haben eine e-card. Dank e-Rezept werden alle Verordnungen über die e-card abgewickelt und in der elektronischen Gesundheitsakte gespeichert. So haben Ordinationen und Apotheken mit der e-card Zugriff auf alle Informationen, um Wechselwirkungen zu vermeiden.

Meine ÖGK

Das Rezept der Zukunft braucht kein Papier – das e-Rezept ist österreichweit ausgerollt.

Das e-Rezept wird von den Ärztinnen und Ärzten in der Ordination über eine spezielle Software erstellt. Gleichzeitig wird ein **QR-Code** erzeugt, den die Patientinnen und Patienten **einfach über die neue App „Meine ÖGK"** auf ihrem Smartphone abrufen und in der Apotheke vorzeigen können. Eine weitere Möglichkeit ist ein alphanumerischer Code (12stellige Rezept-ID) oder die Vorlage der e-card. Die digitale Lösung ist nicht nur praktischer, sondern auch wesentlich fälschungssicherer als Papierrezepte.

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet mit dem ÖGK Gesundheitsbarometer wissenswerte Daten und Fakten rund um das österreichische Gesundheitswesen. Nähere Informationen über die ÖGK finden Sie hier: www.gesundheitskasse.at

Quellen: ÖGK (Stand 27.7.2022)

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)
Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)
Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr
(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Österreichische Gesundheitskasse (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach Voranmeldung telefonisch oder online)

Pensionsversicherungsanstalt (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

KOBV - Der Behindertenverband (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Demenz Info-Point (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)
Jeden Freitag von 8.30 – 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)
Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 – 16.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)
Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)
Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

Marktgemeinde
HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Energie- und Mobilitätstag

Freitag, 14. Oktober 2022
Festsaal Hochneukirchen

Infostände ab 16.00 Uhr

- Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ
- Zivilschutzverband NÖ
- Testaktion Elektrofahrzeug
- Vorstellung Car-Sharing
- Vorstellung Schnupperangebot VOR Klimaticket

Begrüßung um 19.00 Uhr

- Bürgermeister
- Umweltgemeinderat
- Mobilitätsbeauftragter
- Impulsvortrag mit Energieberater Martin Heller
- Diskussion

Veranstalter: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt - Hauptstraße 26, 2852 Hochneukirchen